



Krisenfest!

Geschäftsbericht

2020

Inhalt

- 02 **Vorwort**
- 03 **Mandatsträger Rückblicke 2020**
- 04 • Corona-bedingte Absagen
- 05 • Virtuelle Generalversammlung
- 06 • Immobilien
- 07 • Förderbilanz
- 08 **Bericht des Vorstands**
- 10 **Bericht des Aufsichtsrats**
- 12 **Bilanz 2020**
- 14 **Gewinn- und Verlustrechnung 2020**
- 15 **Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung**



Vorwort



Uwe Hoeveler
Vorstand

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreund*innen,

das Jahr 2020 war mehr als irritierend und besorgniserregend. Corona hat uns allen sehr viel abverlangt. Manche hat es vor allem materiell schwer getroffen und sie wissen derzeit noch nicht einmal, ob sie die Situation geschäftlich überstehen. Andere sind ideell und mental schwer angeschlagen. Und bei vielen kommt auch leider beides zusammen. Wir können niemanden die persönlichen Sorgen nehmen und wollen auch nicht ins Positive verklären. Was wir aber können, ist die Erfahrung von 98 genossenschaftlichen Unternehmensjahren einbringen. Und diese haben uns gelehrt, dass es immer weiter geht; es nach einem Tal immer einen Aufstieg gibt. Die Morgendämmerung mit Gewissheit naht, wenn die Nacht am dunkelsten ist. Diese Erfahrungen helfen – gerade in der momentanen Situation –, nicht in Stillstand zu verharren, sondern nach vorne zu schauen und Mut zu fassen. Mut zur eigenen Größe, Mut zu Veränderungen. Denn Veränderungen sind unausweichlich. Ist doch der Versuch, mit den Lösungsmethoden der Vergangenheit Probleme der Gegenwart und Zukunft zu meistern, bekanntlich im Vorhinein schon zum Scheitern verurteilt. „Krise ist ein produktiver Zustand, wenn man ihr den Beigeschmack der Katastrophe nimmt.“ Diese frei nach Max Frisch (Schriftsteller) zitierte Aussage beschreibt sehr treffend die aktuelle Situation. Derzeit macht sich zum ersten Mal so etwas wie Zuversicht in der Corona-Krise breit. Die obersten Virus-Bekämpfer der Republik sprechen von einer klaren Bremswirkung, die bei der Zahl der Infektionen zu beobachten ist. Von einer Trendwende kann allerdings noch nicht die Rede sein, somit ist auch noch kein Platz für Lockerungen. Nur mit Beharrlichkeit und Vernunft werden wir aus dieser Krise herausfinden. Humanistischen Werten wie Anstand, Respekt, Solidarität und Verständnis werden dabei besondere Rollen zuteilwerden. Dies sind auch genossenschaftliche Werte, die unserem wirtschaftlichen Handeln in der **REWE West eG** zugrunde liegen. Überzeugen Sie sich bitte davon mittels Lektüre dieses Geschäftsberichtes über das Jahr 2020.

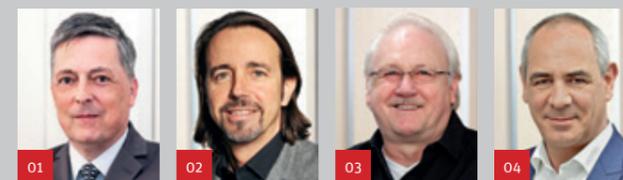
Für die angenehme, partnerschaftliche Zusammenarbeit voller Vertrauen sowie den engagierten und erfolgreichen Einsatz unserer Mitarbeiter*innen bedanken wir uns ganz herzlich. Bleiben Sie gesund und geben Sie acht auf sich und die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.

♥liche und 🤝elnde Grüße

Ihr Uwe Hoeveler
Vorstand
Hürth, im April 2021

Vorstand

- Uwe Hoeveler (01)
- Lutz Richrath (02)
- Hans Rippers (03)
- Robert Schäfer (04)
- Erich Stockhausen (05)



Aufsichtsratsvorsitzender

- Jörg Hundertmark (06)



Aufsichtsrat

- Birgit Dederichs (07)
- Simone Dietzler (08)
- Kay Dreyse (09)
- Heinrich Graß (10)



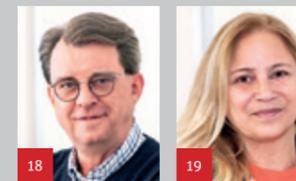
Mandatsträger

- Ingo Istas (11)
- Jan Müller (12)
- Maike Sanktjohanser (13)
- Marcus Steininger (14)
- Ralf Stücken (15)
- Dietmar Tönnies (16)
- Ursula Wintgens (17)



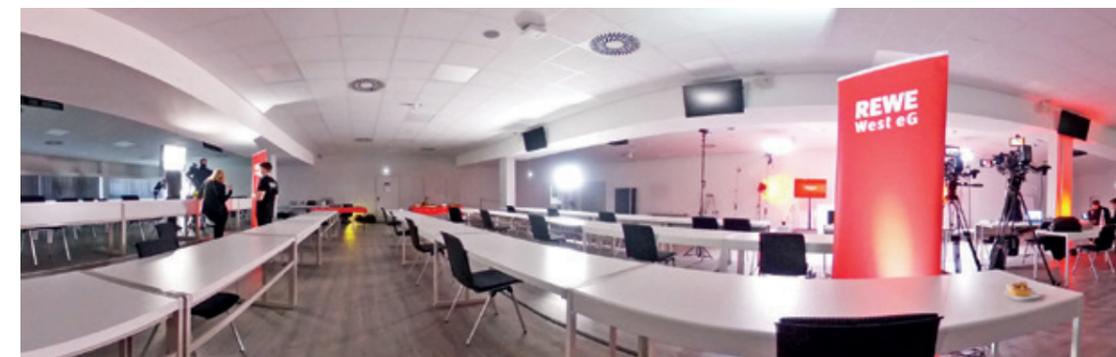
Prokurist

- Alfred Friesdorf (18)



Assistenz Vorstand/

- Geschäftsführung
- Angela Tavuskarli (19)



Es hätte so schön werden können!

Eine Generalversammlung im Borussia-Park Mönchengladbach mit rund 350 Teilnehmern in Präsenz, tollen Referenten und einem ansprechenden Rahmenprogramm.



Präsenz-Generalversammlung im Borussia-Park

Und zu guter Letzt noch eine Unternehmerfahrt in die Niederlande mit Besichtigungen von „Points of Sale“ in Rotterdam sowie Amsterdam und den Tag dann mit einem Genever in einem urigen Grachtenlokal ausklingen lassen.



Unternehmerfahrt in die Niederlande

Corona-bedingte Absagen

Ein Unternehmerforum mit der begeisterten Referentin Mahsa Amoudadashi in einer besonderen Location mit „Wow-Effekt“.



Unternehmerforum mit der „Begeisterungs- und Qualitätsreferentin“ Mahsa Amoudadashi

Leider zerplatzten alle diese Visionen wie Seifenblasen!

Lassen Sie uns hoffen, dass alsbald eine Normalität eintritt, die uns die lieb gewonnenen (und scheinbar selbstverständlichen) „kleinen Dinge des Lebens“ wieder ermöglicht.

Unsere Planungen haben wir nicht verworfen – sie ruhen nur!

Schon heute freuen wir uns auf die zukünftigen Veranstaltungen mit Ihnen.



Lionel Souque



Erich Stockhausen

Im Geschäftsbericht über das Jahr 2019 hatten wir noch den Dauerregen anlässlich unserer damaligen Generalversammlung im Brühler Phantasialand „bejammert“. In 2020 wären wir froh gewesen, wenn wir überhaupt eine Präsenzveranstaltung hätten stattfinden lassen können – egal ob bei Hitze oder Regen. So schnell ändern sich die Betrachtungsweisen!

Lange hatten wir versucht und vor allem gehofft, eine Präsenz-Generalversammlung durchführen zu können. Doch im Spätsommer standen wir am „point of no return“ und mussten

Jörg Hundertmark, der Aufsichtsratsvorsitzende der REWE West eG, erstattete den Bericht des von ihm geführten Gremiums. Uwe Hoeveler, hauptamtlicher Vorstand REWE West eG, leitete die Versammlung, erläuterte den Jahresabschluss 2019 und legte den Bericht des Vorstands dar.

Die Satzung unserer Genossenschaft sah grundsätzlich Präsenzversammlungen/-sitzungen vor, bei denen die Abstimmungen offen per Handzeichen bzw. schriftlich und geheim durchgeführt wurden. Die Corona-Übergangsverordnungen erlaubten für das Jahr 2020 von diesen Grundsätzen abzuweichen. Um für die Zukunft rechtlich

Virtuelle Generalversammlung



Jörg Hundertmark



Uwe Hoeveler

uns für eine virtuelle Veranstaltung entscheiden. Daher befanden sich am 22. Oktober „lediglich“ die Referenten, sowie das für die organisatorische und technische Umsetzung verantwortliche Team, im Hürther Börsensaal zum „Corona-konformen Livestream“ unserer 2020er Generalversammlung.

Lionel Souque, Vorstandsvorsitzender REWE Group, referierte über die Auswirkungen der Pandemie auf die Gruppe und Erich Stockhausen, Aufsichtsratsvorsitzender REWE Group, berichtete über aktuelle Kaufleutethemen.

gerüstet zu sein, wurden umfangreiche Satzungsänderungen, die virtuelle Versammlungen und damit einhergehende Online-Votings ermöglichen, einstimmig genehmigt.

Resümierend bleibt festzuhalten, dass bis auf wenige „technische Unebenheiten“ und eines doch etwas umständlichen Online-Abstimmungsverfahrens, alles reibungslos funktioniert hat. An den Feinheiten wird für die Zukunft gearbeitet.



REWE Supermarkt der Familie Schneider in Gummersbach-Niederseßmar

Die genossenschaftlichen Neubauprojekte blieben erfreulicherweise von den Pandemie-Auswirkungen weitestgehend verschont und daher konnten 2020 zwei neue Supermärkte in das REWE Vertriebsnetz eingegliedert werden.

In Kreuztal-Krombach wurde am 12. Februar ein neuer, von der Kaufmannsfamilie Mockenhaupt betriebener, REWE Supermarkt mit 2.178 m² Nutz- und 1.520 m² Verkaufsfläche eröffnet.

Die Kaufmannsfamilie Schneider freute sich am 29. April über die Eröffnung ihres neuen REWE Supermarktes in Gummersbach-Niederseßmar mit 2.634 m² Nutz- und 1.812 m² Verkaufsfläche. Dieser Markt ist Teil eines

Supermarkt entstehen, der im Frühsommer 2022 von einer REWE Kaufmannsfamilie eröffnet werden soll.

Über die Neueröffnungen und die Akquise hinaus, wurde die Bestandsimmobilie in Mendig (REWE Supermarkt) kernsaniert und betreffend den Standort in Hachenburg (REWE Supermarkt) konnten die vertraglichen Voraussetzungen für den Ankauf einer Anrainerfläche zwecks Vergrößerung des Kundenparkplatzes geschaffen werden.

Das Netz an Lebensmitteleinzelhandels- und Logistikobjekten, das die **REWE West eG** und ihre Tochtergesellschaft, REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH, als Investition in die Zukunft sowie als Schaffung langfristiger genossenschaftlicher Vermögenswerte betrachtet, umfasst aktuell Immobilien an 45 Standorten mit 78 daraus resultierenden Mietverträgen. Die Ausweitung dieses Portfolios ist weiterhin ein mittel- bis langfristig angestrebtes Ziel der Genossenschaft.

Um dieser vorgenannten selbst auferlegten Portfoliostrategie des genossenschaftlichen Verbundes der Region West gerecht zu werden, ist es neben den Investitionen Jahr für Jahr vonnöten, den Immobilienbestand auch mit Blick auf den Werterhalt zu betrachten. Demzufolge wurde in 2020 in den Bereich „Instandhaltung“ ein Betrag in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro (Vorjahr 1,2 Millionen Euro) investiert.

Immobilien



Der im Bau befindliche REWE Supermarkt der Kaufmannsfamilie May in Boppard

Immobilienensembles, zu dem auch ein Tierfachmarkt gehört, welcher sich ebenfalls im genossenschaftlichen Eigentum befindet.

Das Neubauprojekt in Boppard wurde fortgeführt; der Markt mit 1.797 m² Nutz- und 1.144 m² Verkaufsfläche sowie einem separaten Getränkemarkt wurde am 21. Januar 2021 von der Kaufmannsfamilie May eröffnet.

Zum Jahresende wurde am 29. Dezember der notarielle Vertrag über den Ankauf eines baureifen Grundstücks in Schleiden-Gemünd unterzeichnet. Auch dort wird ein neuer

Förderbilanz

Unsere genossenschaftliche Förderbilanz wurde im Berichtsjahr von der Pandemie-situation sehr stark negativ beeinflusst. Waren doch Präsenzveranstaltungen überwiegend zu vermeiden und an unternehmerische Bildungsreisen war gar nicht erst zu denken (siehe Seite 4)! Im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Möglichkeiten haben wir dennoch unseren Förderauftrag wie folgt wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2020 haben die genossenschaftlichen Verbundgesellschaften der Region West, gemäß dem in § 1 (1) GenG zugrunde liegenden Förderauftrag, 10 (Vorjahr 20) Eigenkapitalhilfedarlehen in Höhe von

Erfahrene Kaufleute (Genossenschaftsmitglieder), die sich bereit erklärt hatten, in ihren Märkten „Kaufleute in Einarbeitung“ auf die zukünftige Selbstständigkeit vorzubereiten, erhielten Anerkennungsvergütungen in einer Gesamthöhe von 12,3 (Vorjahr 19,4) TEuro.

Die bei der heutigen Zinssituation exorbitant gute Verzinsung der eingebrachten Geschäftsanteile in Höhe von 247,9 (Vorjahr 233,4) TEuro zahlte ebenfalls in die Förderbilanz unseres genossenschaftlichen Verbundes ein.

Das größte finanzielle Engagement oblag auch in 2020 wieder dem – zum Wohle der Mitglieder – Ausbau in Höhe von 5.609,3 (Vorjahr 16.676,0) TEuro und Erhalt mit 1.417,9 (Vorjahr 1.213,3) TEuro unseres Immobilienportfolios (siehe Seite 6).

durchschnittlich 33,0 (Vorjahr 34,0) TEuro gewährt. Per 31. Dezember 2020 wurden demzufolge Fördermittel in einer Gesamthöhe von 904,0 (Vorjahr 942,0) TEuro bereitgestellt, die sich auf 30 (Vorjahr 33) Einzeldarlehen in Höhe von durchschnittlich 30,0 (Vorjahr 29,0) TEuro verteilen.

An Fördergeldern für die Aus- und Weiterbildung des Personals, speziell für die Übernahme von Auszubildenden-Seminarkosten, wurde ein Betrag in Höhe von 82,2 (Vorjahr 152,7) TEuro zu Verfügung gestellt.



Bericht des Vorstands

REWE
West eG



Wirtschaft schrumpfte

Im Corona-Jahr 2020 schrumpfte das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) laut Statistischem Bundesamt um 4,9 Prozent.

Im- und Exporte im „Corona-Tief“

Das Import-Volumen verringerte sich im vergangenen Jahr um 7,1 Prozent auf 1.025,6 Milliarden Euro. Die Wareneinfuhren sanken nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um 9,3 Prozent auf 1.204,7 Milliarden Euro.

Privater Konsum brach ein

In der Krise gaben die privaten Haushalte für Waren und Dienstleistungen 4,6 Prozent (inflationsbereinigt 5,0 Prozent) weniger aus als im Jahr zuvor.

Mehr Ausgaben als Einnahmen

Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen gaben im vergangenen Jahr 139,6 Milliarden Euro mehr aus, als sie einnahmen.

Sparquote explodierte

Laut Bundesamt stieg die Sparquote um 50,3 Prozent auf knapp 16 Prozent des verfügbaren Einkommens.

Zahl der Arbeitsstunden sank

Aufgrund der Corona-Pandemie sank die Zahl der Arbeitsstunden im Vergleich zu 2019 – vor allem bedingt durch Kurzarbeit – in 2020 um 4,7 Prozent auf 59,64 Milliarden. Im Mittel lag die Jahresarbeitszeit bei 1.332 Stunden.

Rekordplus trotz Corona-Krise

HDE-Angaben zufolge setzte der deutsche Einzelhandel im Jahr 2020 insgesamt 577,4 (Vorjahr 546,20) Milliarden Euro um.

Onlinehandel boomt

Der Onlinehandel steigerte seine Umsätze um 21,0 Prozent auf 71,5 Milliarden Euro. Der stationäre Einzelhandel verzeichnete ein Plus von 4,0 Prozent auf 505,9 Milliarden Euro.

Plus und Minus

Der Handel mit Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken verzeichnete ein Plus von 6,3 Prozent. Die Gartenbaubranche konnte ein Umsatzplus von 9,0 Prozent ausweisen. Die Textil- und Schuhhändler mussten hingegen ein Minus von 23,4 Prozent hinnehmen.

REWE Group steigert Umsatz

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die REWE Group erstmals die „75 Milliarden Euro Umsatzhürde“ übersprungen. 12 Milliarden Euro dieses Umsatzwachstums entfielen dabei auf die in 2019 beschlossene Übernahme der Firma Lekkerland.

REWE – stärkste Marke

Beim SPLENDID RESEARCH BRAND INDEX erzielte die Marke REWE, im Rahmen einer bei der deutschen Gesamtbevölkerung durchgeführten repräsentativen Umfrage, mit 69,5 Punkten den höchsten Score. Ebenfalls als „Klassenbesten“ schnitt die Marke REWE beim GROCERY RETAIL PREFERENCE INDEX ab.

REWE West eG – Krisenfest!

Obschon beeinflusst von der Pandemie-Situation kann die **REWE West eG** für das Geschäftsjahr 2020 über einen sehr zufriedenstellenden Geschäftsverlauf berichten. Die von der REWE Handelsgruppe stark vorangetriebenen Privatisierungsaktivitäten, ließen die Mitgliederzahl im siebten Jahr hintereinander ansteigen. 17 Beitritten standen 11 Austritte gegenüber. Demzufolge erhöhte sich die Anzahl der verbleibenden Mitglieder in 2020 von 248 auf 254. 229 Mitglieder, das entspricht 90,2 Prozent, hatten von ihrem Recht Gebrauch gemacht, die Höchstanzahl von 25 Genossenschaftsanteilen zu zeichnen. Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder stellte sich mit 1,8 Millionen Euro und 5.988 Anteilen dar.

Da die „AfA“ im Berichtsjahr die Investitionen in das Portfolio erweiternde Immobilien geringfügig überstieg, reduzierte sich der Buchwert des Anlagevermögens um 0,4 Prozent auf 117,7 Millionen Euro. Das Eigenkapital wurde um 4,7 Prozent auf 78.720.039,76 Euro gemehrt, das entspricht 57,8 Prozent der Bilanzsumme, die sich um 8,6 Prozent auf 136.241.006,11 Euro erhöhte.

Hürth, im April 2021

Der Vorstand

Uwe Hoeveler

Lutz Richrath

Hans Rippers

Robert Schäfer

Erich Stockhausen

Die Ertragslage der Genossenschaft ist seit jeher im Wesentlichen von Miet- und Beteiligungserträgen geprägt. Die aus Mieteinnahmen resultierenden Erträge erhöhten sich im Geschäftsjahr 2020 um 0,5 Millionen Euro (5,1 %) auf nunmehr 9,4 Millionen Euro. Dem gegenüber stand ein Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von 1,1 Millionen Euro. Der Personalaufwand bezifferte sich mit 0,6 Millionen Euro. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen stellten sich mit 2,9 Millionen Euro dar. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 0,9 Millionen Euro. An Erträgen aus Beteiligungen wurden 2,2 Millionen Euro erwirtschaftet. Der Jahresüberschuss wird mit 3.694.099,77 Euro ausgewiesen.

Bei der Gewinnverwendung beabsichtigen wir, wie in den vorhergehenden Geschäftsjahren, unsere Mitglieder am Erfolg der Genossenschaft teilhaben zu lassen. Im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrat werden wir demzufolge der ordentlichen Generalversammlung vorschlagen, aus dem Jahresergebnis 2020 eine Ausschüttung in Form einer 15-prozentigen Verzinsung der Geschäftsguthaben (bei unterjährigen Veränderungen anteilig) zu genehmigen.

Bericht des Aufsichtsrats

REWE
West eG



Jörg Hundertmark
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Kritisch, konstruktiv und vertrauensvoll

Ihr grundsolides Geschäftsmodell, verbunden mit ihrer monetären Substanz, ließen die **REWE West eG** im Geschäftsjahr 2020, trotz der Covid-19-Krise, ein mehr als gutes Ergebnis erwirtschaften.

Der Aufsichtsrat hat auch im durch die Corona-Pandemie beeinträchtigten Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben, den genossenschaftlichen Gedanken zu wahren und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens kritisch zu überwachen, umfassend wahrgenommen. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden gefasst und protokolliert.

Gemäß § 23 Abs. 3 der Satzung liefen die Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder Heinrich Graß, Ingo Istas, Mike Greuloch und Jörg Hundertmark mit der ordentlichen Generalversammlung, die am 22. Oktober 2020 in digitaler Form stattfand, aus. Die Herren Graß, Istas und Hundertmark stellten sich erneut zur Verfügung und wurden seitens der Generalversammlung in den Aufsichtsrat der Genossenschaft wiedergewählt. Herr Greuloch stellte sich nicht zur Wiederwahl. Außerhalb des Wahlturnus legte Herr Gilbert Hemm sein Aufsichtsratsmandat mit dem Tag der Generalversammlung nieder. Als neue Mitglieder wurden Frau Maike Sanktjohanser und Herr Jan Müller in den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft gewählt. In der konstituierenden Sitzung des Auf-

sichtsrats am 01. Dezember 2020 wurden Herr Jörg Hundertmark zum Vorsitzenden, Herr Ingo Istas zum Stellvertreter und Herr Heinrich Graß zum Schriftführer gewählt.

In regelmäßigen digitalen bzw. Präsenzsitzungen mit dem Vorstand wurden Geschäftslage, Investitionsvorhaben, Finanzplanung sowie Kosten- und Ertragsentwicklung detailliert erörtert. Maßnahmen und Entscheidungen, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden in den Sitzungen vor der Beschlussfassung eingehend geprüft. In diesen gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder, die Unternehmensplanung und -perspektive sowie die Finanzkennzahlen die Schwerpunkte. Die Entwicklung der Genossenschaft wurde unter Vorlage kurzfristiger Erfolgsrechnungen besprochen. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat in alle bedeutsamen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden. Im Geschäftsjahr 2020 hat sich der Aufsichtsrat, neben der konstituierenden Sitzung, in fünf weiteren Sitzungen, die teils digital und teils in Präsenz stattfanden, von den Mitgliedern des Vorstands über alle wesentlichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Auf Rückfragen des Aufsichtsrats erteilte der Vorstand hinreichend erhellende Auskünfte.

Der Aufsichtsrat hat sich durch seine Kontrollhandlungen sowie durch die Auskünfte und Nachweise des Vorstands von der Ordnungs-

mäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ließ sich durch den Vorstand laufend über wesentliche Entwicklungen und anstehende Entscheidungen informieren.

Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats haben sich im Geschäftsjahr 2020 auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesellschaften REWE-Fördergesellschaft Rhein-Lahn mbH, REWE-Fördergesellschaft West mbH, REWE-Fördergesellschaft Rhein-Sieg mbH und REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH erstreckt. Durch angemessene Kontrollhandlungen hat sich der Aufsichtsrat auch in diesen Gesellschaften von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Das Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Jahr 2020 konstruktiv und von beiderseitigem Vertrauen geprägt. Die Zusammenarbeit beruhte auf Offenheit und Partnerschaft. Zu allen Fragen wurden verantwortungsvolle Einigungen gefunden, die der Genossenschaft und deren Mitgliedern dienen. Aufgrund der Mitwirkung vieler Mitglieder des Aufsichtsrats in Gremien und strategischen Projekten, ist dieser darüber hinaus auch umfassend in die genossenschaftlich strukturierte REWE Group eingebunden. Mit Herrn Lutz Richrath stellt die Genossenschaft den Geschäftsleiter Kaufleute in der „Region West“ und mit den Herren Robert Schäfer sowie Erich Stockhausen hat die Genossenschaft zwei Vertreter der regionalen Kaufmannschaft in die Aufsichtsratsgremien der REWE Group entsandt. Herr Erich Stockhausen bekleidet zudem das

Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der REWE Group.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. – geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der ordentlichen Generalversammlung am 22. Juni 2021 berichtet. Den Jahresabschluss sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt daher, der ordentlichen Generalversammlung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern für das Vertrauen, das sie uns Aufsichtsräten entgegenbringen sowie dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft für die engagierte und sehr erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr.

Hürth, im April 2021
Der Aufsichtsrat

Jörg Hundertmark
Aufsichtsratsvorsitzender



REWE
West eG



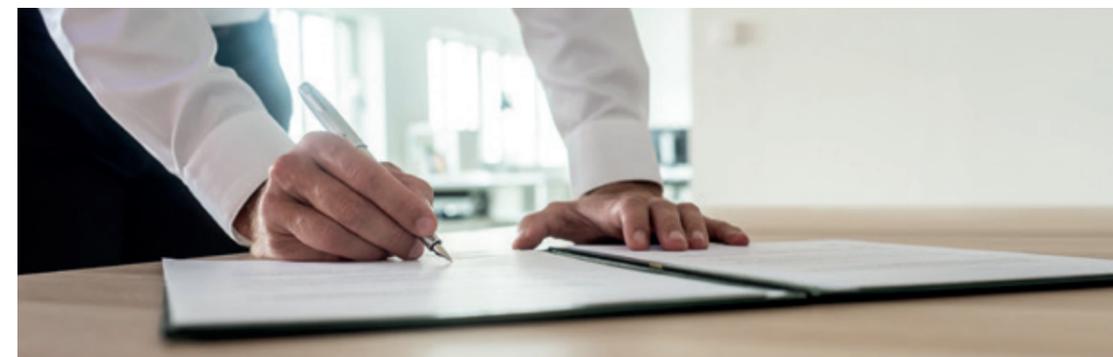
Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	709.382,00	769.391,00
	709.382,00	769.391,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	82.715.897,46	69.911.075,29
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.668,00	71.767,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	517.530,13	13.595.637,83
	83.284.095,59	83.578.480,12
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.403.603,91	7.403.603,91
2. Beteiligungen	25.190.946,68	25.235.681,31
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.116.223,36	1.116.273,36
	33.710.773,95	33.755.558,58
	117.704.251,54	118.103.429,70
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120.320,92	197.824,91
2. Sonstige Vermögensgegenstände	18.163.118,33	7.039.295,74
	18.283.439,25	7.237.120,65
II. Guthaben bei Kreditinstituten	227.808,06	137.325,24
	18.511.247,31	7.374.445,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.507,26	19.252,44
Summe der Aktivseite	136.241.006,11	125.497.128,03

Passivseite	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	1.796.400,00	1.702.500,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	42.300,00	27.900,00
	1.838.700,00	1.730.400,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	27.000.000,00	25.000.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	46.185.000,00	46.000.000,00
	73.185.000,00	71.000.000,00
III. Gewinnvortrag	2.239,99	89.444,14
IV. Jahresüberschuss	3.694.099,77	2.345.723,07
	78.720.039,76	75.165.567,21
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	88.227,00	77.309,00
2. Steuerrückstellungen	33.208,00	293.644,29
3. Sonstige Rückstellungen	98.450,49	107.501,77
	219.885,49	478.455,06
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.135.792,68	22.725.795,15
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.313,51	1.052.334,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.820.428,63	2.820.428,63
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000.000,00	5.000.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	19.790.406,94	17.779.745,13
– davon aus Steuern EUR 9.017,84 (Vorjahr: EUR 0,00)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	56.912.941,76	49.378.303,76
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.569,87	13.734,66
E. Passive Latente Steuern	384.569,23	461.067,34
Summe der Passivseite	136.241.006,11	125.497.128,03



REWE
West eG



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	9.381.813,98	8.928.007,66
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.028,52	2.574,74
3. Materialaufwand	-1.056.546,67	-957.833,45
4. Rohergebnis	8.349.295,83	7.972.748,95
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-551.244,91	-529.733,26
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung – davon für Altersversorgung und Unterstützung: EUR 6.605,02 (Vorjahr: EUR -13.930,29)	-96.786,42	-67.982,86
	-648.031,33	-597.716,12
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.916.291,93	-4.033.610,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-869.624,04	-1.361.604,39
8. Summe Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	3.915.348,53	1.979.817,93
9. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 243.900,00 (Vorjahr: EUR 243.900,00)	2.175.273,37	1.871.943,10
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.857,39	39.672,93
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen: EUR 121.666,64 (Vorjahr: EUR 126.300,84) – davon aus Aufzinsung: EUR 2.049,00 (Vorjahr: EUR 2.736,00)	-956.895,55	-991.113,49
12. Finanzergebnis	1.257.235,21	920.502,54
13. Ergebnis vor Steuern	5.172.583,74	2.900.320,47
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon aus latenten Steuern: EUR -76.498,11 (Vorjahr: EUR -146.506,04)	-1.145.646,05	-247.794,36
15. Ergebnis nach Steuern	4.026.937,69	2.652.526,11
16. Sonstige Steuern	-332.837,92	-306.803,04
17. Jahresüberschuss	3.694.099,77	2.345.723,07

Jahresabschluss 2020

Der vollständige Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 wurde vom DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. - geprüft und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Überwachung mit dem Bericht über die Prüfung gemäß § 53 GenG bestätigt.

Die Offenlegung des durch die virtuelle Generalversammlung festgestellten Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der ungekürzte Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen am Firmensitz der Genossenschaft, 50354 Hürth, Rewestraße 8, eingesehen werden.

Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der virtuellen Generalversammlung einvernehmlich vor, den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von EUR 3.694.099,77 zuzüglich des Gewinnvortrags 2019 in Höhe von EUR 2.239,99 gesamt EUR 3.696.339,76 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuweisung „Gesetzliche Rücklage“	2.500.000,00
Zuweisung „Andere Ergebnisrücklagen“	815.000,00
Ausschüttung einer 15 %igen Dividende	262.350,00
Vortrag auf neue Rechnung	118.989,76
Verwendung gesamt	3.696.339,76



REWE West eG | Rewestraße 8 | 50354 Hürth
Telefon 02233 9673-660 | Telefax 02233 9673-89660
www.rewe-west-eg.de